

# Neue Modelle der Da(bleibe) vorsorge

**Bernd Altgen**

**Vorstandsvorsitzender der VR-Bank Nordeifel eG**

**Aufsichtsratsvorsitzender der  
Dienstleistungsgenossenschaft Eifel DLG eG**

**22.05.2017**



# Neue Modelle ?

- **Schwarm-Intelligenz**
  - **Crowdfunding & Crowdfunding**
- **Shared Services & Sharing Economy**
  - **Corporate Governance Modell**
- **etc.**

Eine Variante ist die alte Idee der **Genossenschaft**, die im Zuge der Digitalisierung zu neuer Bedeutung gelangen kann.<sup>151</sup> Während viele der neuen digitalen Plattformen über Risikokapital finanziert sind und einer entsprechenden Renditeerwartung unterliegen, wäre eine Genossenschaft quasi mittelständisches „Crowdfunding“. **Genossenschaften, ob als Wertegemeinschaften oder „nur“ als wirtschaftliche Interessengemeinschaften, bieten sich auch im Bereich der Sharing Economy<sup>®</sup> als alternatives Organisationsmodell für zentralisierte Plattformen an.** Auch über diese Frage muss die Bundesregierung den Dialog mit Wirtschaft und Gesellschaft intensivieren.

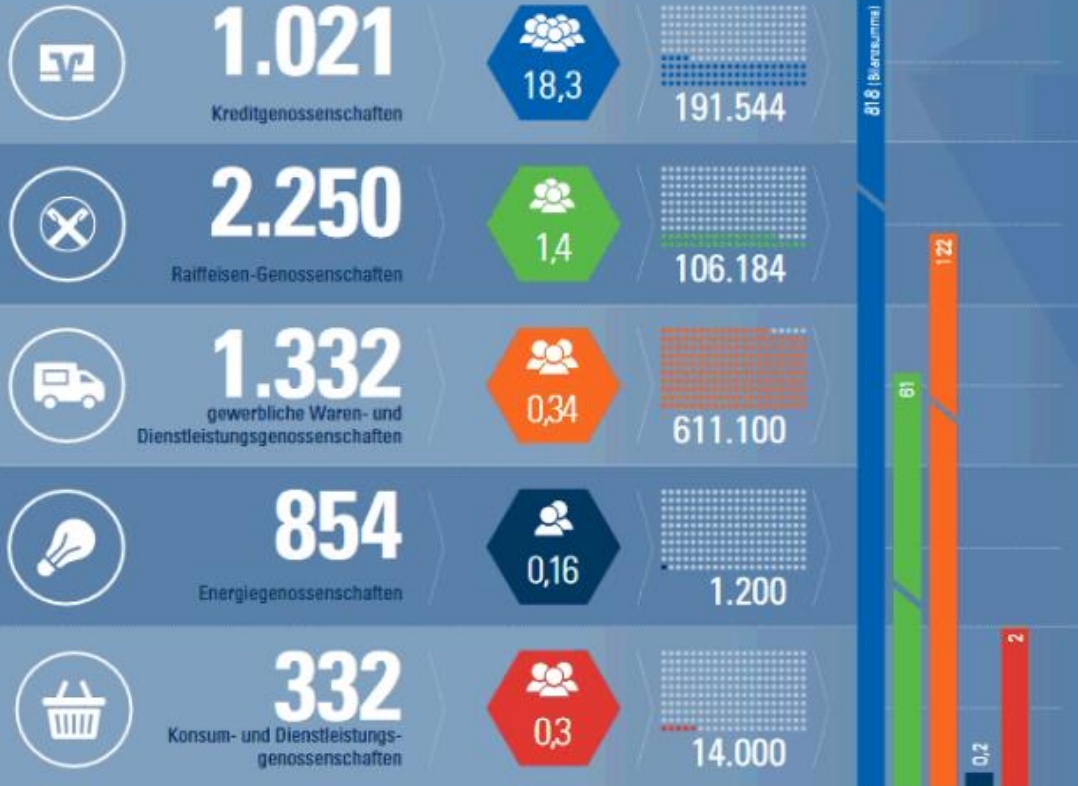
**Was dem einzelnen nicht möglich ist, das vermögen viele.**

Friedrich Wilhelm Raiffeisen

# Genossenschaften in Deutschland

Die genossenschaftliche Gruppe ist die mit Abstand mitgliederstärkste Wirtschaftsorganisation in Deutschland. Mit 20 Millionen Mitgliedern und mehr als 800.000 Mitarbeitern sind die über 7.500 Genossenschaften eine treibende Kraft für Wirtschaft und Gesellschaft. Jeder vierte Bundesbürger ist statistisch gesehen Mitglied einer Genossenschaft. Genossenschaften gibt es in vielen verschiedenen Bereichen und Branchen.

Anzahl Genossenschaften: Mitglieder (in Mio.): Mitarbeiter Umsatz (in Mrd. EUR):

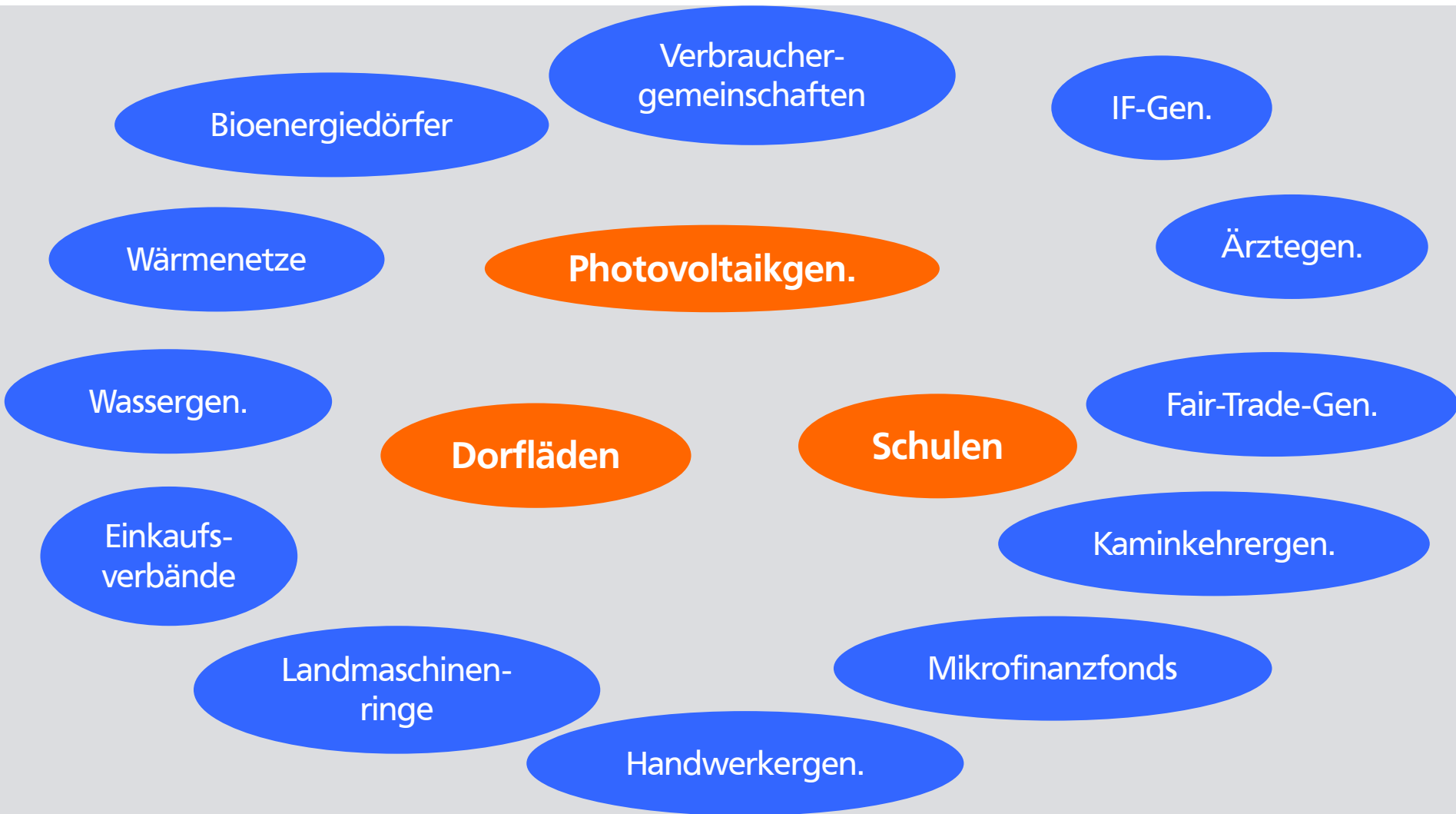


Europaweit:  
Mehr als 140 Millionen Mitglieder

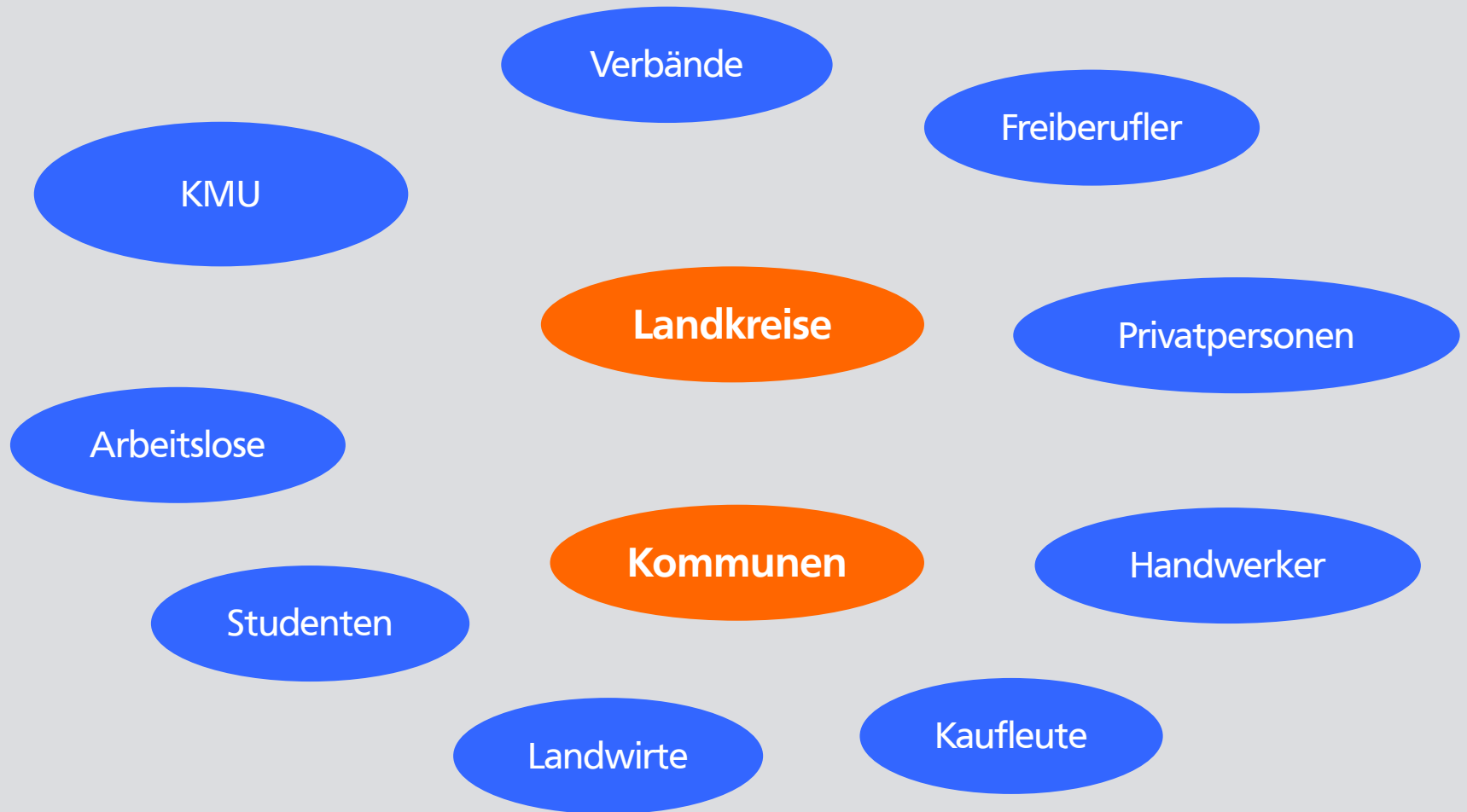
Weltweit:  
800 Millionen Mitglieder



# Vielfältige Anwendungsmöglichkeiten



# Große Bandbreite an Gründern



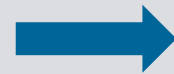


**Kommunale Genossenschaften -  
Partizipation und Effizienz bei der  
Erbringung bislang kommunaler  
Leistungen**

Bruno F.J. Simmler, RWGV

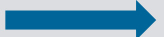
# Nachhaltige Da (bleibe) vorsorge durch regionale Genossenschaften

 **VR-Bank Nordeifel eG**  

- ❖ 49 % der Bevölkerung sind Mitglied
  - Regionalfond
  - 6 Regionalbeiräte
  - 1 Strategiebeirat
  - 5 Mitgliederbeiräte
  - 6 Bezirksversammlungen

**2012**  
 Netzwerk Familie und Beruf  
 Kreis Euskirchen



**2014**  
 Familie und Beruf ✓  
**Familiengenossenschaft**  
 zuverlässig und fair



**2016**  
 Dienstleistungs-Genossenschaft  
 **Eifel**

**2017**  
 **GenoEifel eG**  
 die Generationengenossenschaft





## Nachhaltige Da (bleibe) vorsorge durch



**GenoEifel** eG  
die Generationengenossenschaft

**VR-Bank Nordeifel eG**  
**53937 Schleiden**

**Stiftung Evangelisches Alten- und Pflegeheim**  
**Gemünd**  
**53937 Schleiden**

# Ablauf einer Vermittlung



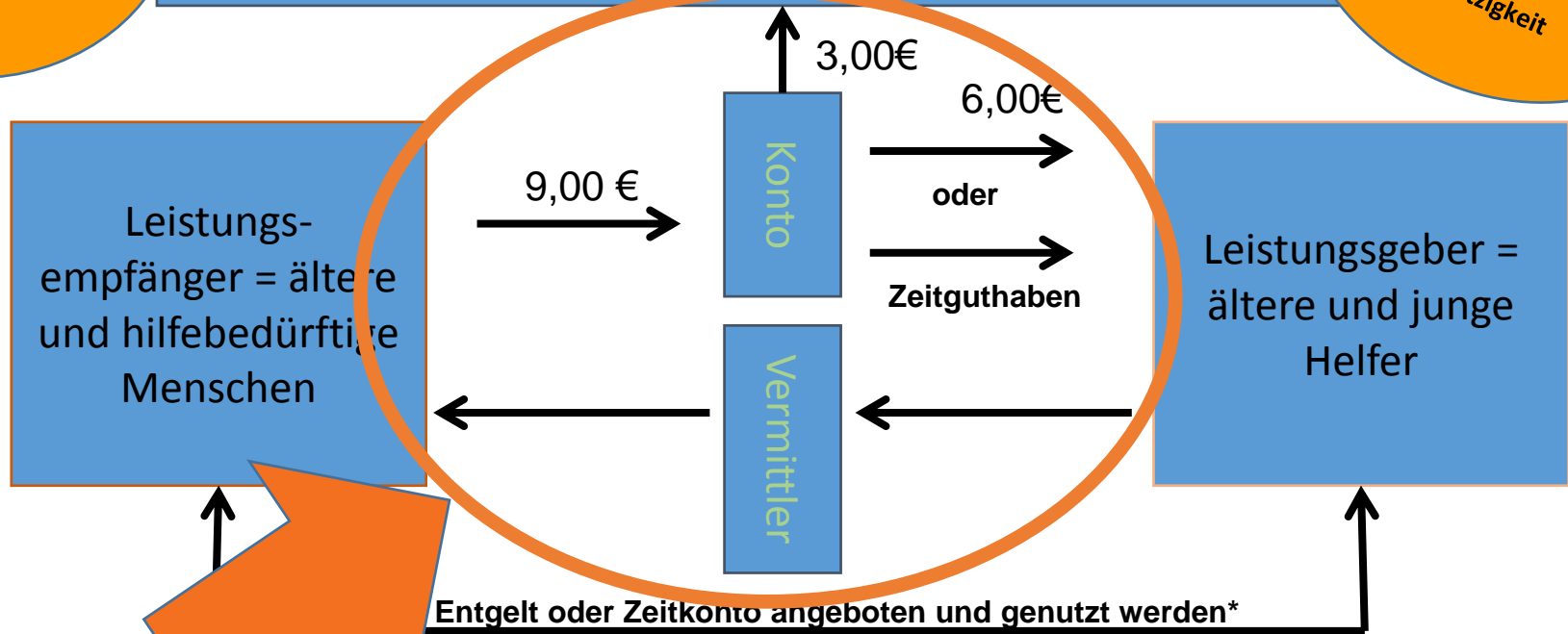
**GenoEifel eG**  
die Generationengenossenschaft

## GenoEifel eG – die Generationengenossenschaft

Zusammenschluss von Menschen, die sich gegenseitig in einem verbindlich organisierten Rahmen unterstützen

Ergänzung zur professionellen Hilfe

Geschäftsanteil  
einmalig 50,00 €  
Jahresbeitrag 40,00 €  
Gemeinnützigkeit



\*Beispiele: Hilfe beim Einkaufen, Begleitung zu Arzt und Behörden, Besuchsdienste, Vorlesen, Spazieren gehen, Hilfe bei der Gartenarbeit, Unterstützung bei Hausarbeiten, kleine technische Hilfen und Reparaturen...

# Finanzierung



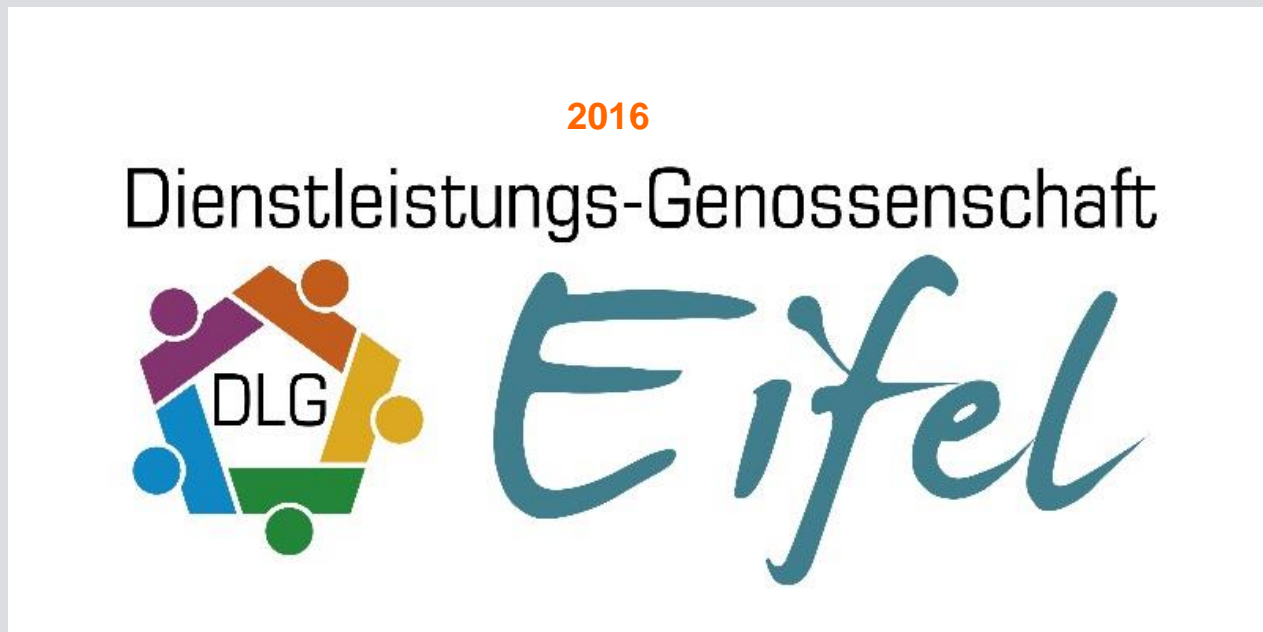
- Anlaufphase: 2017 bis 2022:
  - Bewilligte Fördermittel aus LEADER-Programm: TEUR 118
  - Finanzierungszusagen Dritter: TEUR 63
- Weitere Partner:
  - Dr. Axe-Stiftung, Köln
  - DHPG Dr. Harzem & Partner, Euskirchen
  - Stiftung Evangelisches Alten- und Pflegeheim Gemünd
  - VR-Bank Nordeifel Stiftung, Schleiden
  - Weiss-Verlag, Monschau
  - e-regio, Euskirchen
  - PELZER Rechtsanwälte, Schleiden
  - Heinen L´Homme Weishaupt und Partner, Schleiden
  - Bohnen & Mies, Schmidheim
  - Energie Nordeifel GmbH & Co. KG, Kall
- Nach Ablauf Förderphase: Finanzierung aus eigener Kraft

## Dienstleistungs-Genossenschaft

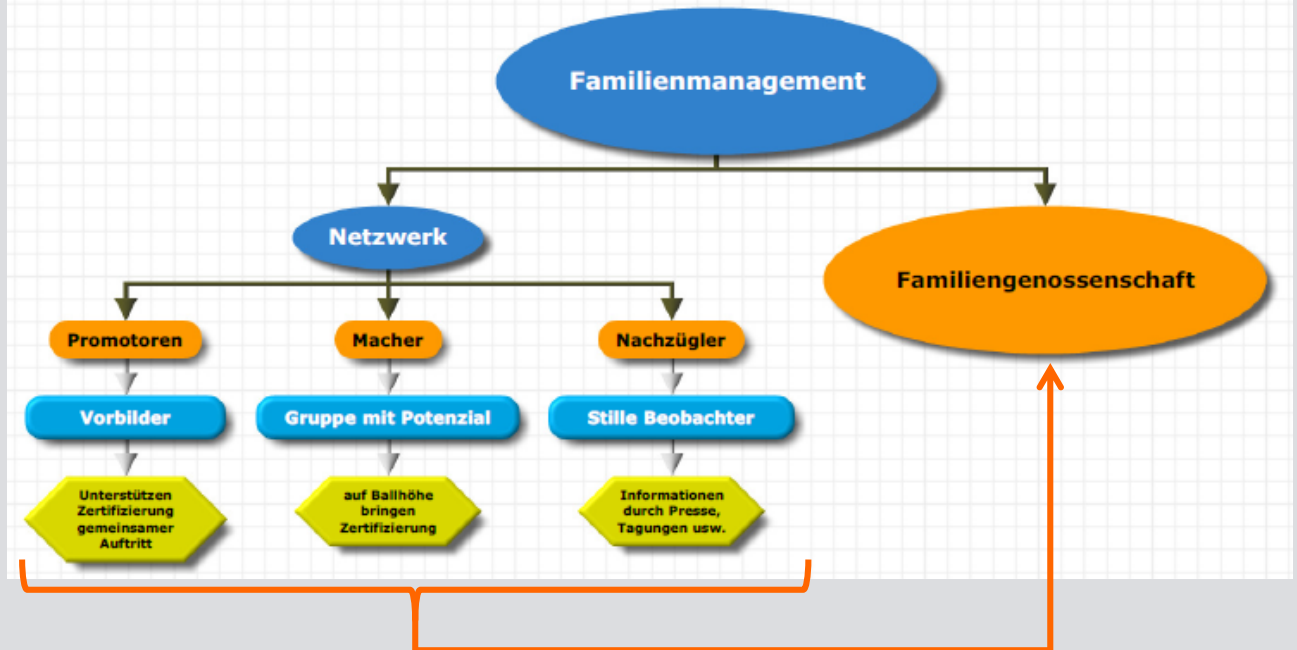


# Eifel

# Nachhaltige Da(bleibe) vorsorge durch regionale Genossenschaft



# Familienmanagement: Netzwerk und Familiengenossenschaft



## „Familienfreundlicher Arbeitgeber“ der Bertelsmann–Stiftung

- VR-Bank Nordeifel eG 2012 – 2019
- 16 weitere Arbeitgeber ab 2013

**INQA-Audit**

- VR-Bank Nordeifel eG Pretester 2014/2015
- 5 weitere Piloten aus Netzwerk 2016/2017



# WETTBEWERB DIHK+BMAS: INNOVATIVES NETZWERK 2016

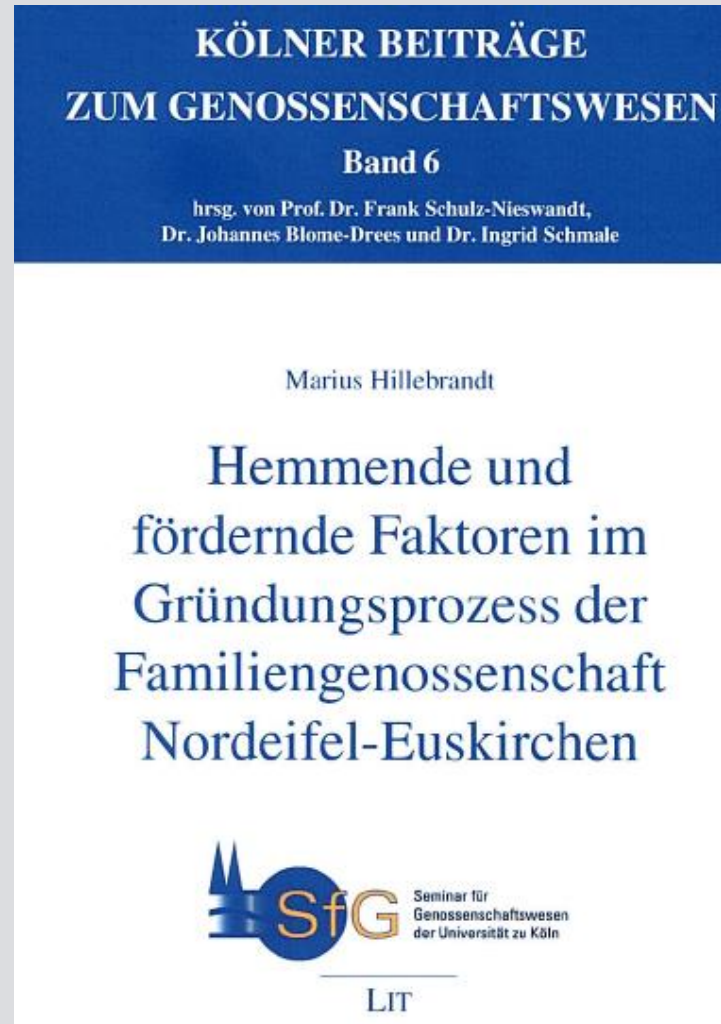


**Preisverleihung „Innovatives Projekt“ am 15. Juni 2016 in Berlin  
für die Familiengenossenschaft Nordeifel-Euskirchen**





# Mit wissenschaftlicher Grundlage



# Mittelstand 4.0. - Herausforderungen

Stammdaten Medienbruchfreiheit User-Centered Design  
**eBusiness-Standards** RFID ERP Branchensoftware **Usability**  
 Schnittstellen **Unternehmensprozesse** Gebrauchstauglichkeit  
 Videomarketing Online-Handel Cloud-Anwendungen **Mobiles Arbeiten**  
**eCommerce** Internetseiten Mobile Anwendungen Apps  
 mPayment Zahlungssicherheit **eBusiness** Datenschutz Datensicherung  
**Elektronischer Zahlungsverkehr** Elektronischer Geschäftsverkehr  
**IT-Sicherheit** CRM eRechnung SEPA Wissenserwerb  
 Geschäftsprozess-Sicherheit **Kundenbeziehungen** Online-Marketing  
**Unternehmerisches Wissen** Social Media Kundenbindung  
 Wissenstransfer Wissensbilanz

Handelsblatt 25.04.2017

**„Wer sich nicht digitalisiert,  
wird künftig nicht mehr am Markt sein.“**

Matthias Machnig (SPD), Staatssekretär im Bundeswirtschaftsministerium

Die Digitalisierung braucht eine neue Unternehmenskultur, erkennt **Gabriele Sons**.



# Alte Hierarchien haben ausgedient

Die Digitalisierung erfordert im Gleichtakt die Veränderung der Unternehmenskultur. Wir brauchen eben auch die Unternehmenskultur 4.0.

Die Digitalisierung braucht Führungskräfte und Mitarbeiter, die zur Arbeit in dieser globalen, komplexen und schnellen Welt passen.

Schöne neue Welt: Die Digitalisierung... Chancen im Hinblick auf demografische Herausforderungen...  
für unsere Kolleginnen und Kollegen, Führungskräfte und die Unternehmenskultur - wie sieht die Arbeit von morgen aus?

Fest steht: Wir dürfen uns nicht an Bewährtem festklammern. Denn wer sich bedroht fühlt, sieht nicht mehr alles. Und wer zu euphorisch ist, will nicht mehr alles sehen. Richtig ist sicher auch: Alles, was digitalisiert werden kann, wird digitalisiert. Im Zusammenspiel von Big Data und menschlichem Erfahrungsschatz liegt für mich der Schlüssel. Denn was ist eine Reihe von Ergebnissen ohne den Menschen, der die richtigen Schlüsse daraus zieht und sie dem Kunden vermittelt? Die Digitalisierung wird unserer Branche guttun, indem sie Arbeit leichter macht. Dazu zwei konkrete Beispiele:

In unserer Aufzugssparte entwickeln wir den „smarten“ Aufzug. Zukünftig senden Aufzugsanlagen, die wir in der Wartung haben - und davon gibt es weltweit über eine Million - rund um die Uhr Daten in die Cloud. Mit der Auswertung von Big Data mittels intelligenter Algorithmen erhalten wir Informationen über den Zustand der Anlagen und können reagieren, bevor der Kunde überhaupt merkt, dass es ein Problem gibt. Wir sehen in der Digitalisierung vielfältige

Chancen im Hinblick auf demografische Herausforderungen...  
jährig...  
jedem...  
Zeitrale in...  
Pitts...  
ammen...  
enbril...

Neben strategischen Zielen sind klare und verlässliche Werte eine Grundvoraussetzung für Führungskräfte und Mitarbeiter.

kräften zukünftig beste Karten haben. Es ist Aufgabe des Personalbereichs, sich dieser Herausforderung schnell zu stellen: Wir müssen als Old Economy attraktiv für Digital Natives werden.

qualifizieren. Nicht jeder digital setzt ein IT-Studium voraus. erfahrenen Servicetechniker an Welt qualifizieren und damit Mitarbeiter und Unternehmen

Häufig sehen wir Vorbehalten in der digitalen Zukunft. Unternehmen reich Ängste und Bedenken in positive Energie umlenken, werden in der digitalen Welt eine Vorreiterrolle einnehmen. Wir schaffen bewusst eine Unternehmenskultur, in der die Lust auf Neues dazugehört. Um die Einflüsse der digitalisierten



**Angste und Bedenken**

Wir brauchen eine Kultur, die es uns ermöglicht, die Digitalisierung als Chance wahrzunehmen. Eine Kultur, die Arbeit besser macht, die langfristig ausgerichtet ist und die Werte lebt.

Welt eine Vorreiterrolle einnehmen.

Arbeitsumgebung gezielt in unsere Unternehmenskultur zu lenken, implementieren wir unsere virtuelle Lernstrategie.

Die Digitalisierung braucht Führungskräfte und Mitarbeiter, die zur Arbeit in dieser globalen, komplexen und schnellen Welt passen. Eine Welt, in der Wissen frei verfügbar ist und klassische Hierarchien ausgedient haben. Erfolgreich ist, wer weltweite Teams aus unterschiedlichsten Kulturen begeistern und wer Verantwortung teilen kann. Kommunikationsfähigkeiten und Werte sind dafür unerlässlich. Internetze werden die klassischen ablösen und gewinnen massiv an. Wir werden mit der Entwicklung nur lernen können, wenn lebenslanges Servicetechniker bis zum Geschäfts-DNA des Unternehmens gehört.

Unter Strich bedeutet das: Die Digitalisierung erfordert im Gleichtakt die Veränderung der Unternehmenskultur. Wir brauchen eben auch die Unternehmenskultur 4.0. Andernfalls

men. und ver für

ermög rnzuneh- cht, die e lebt.

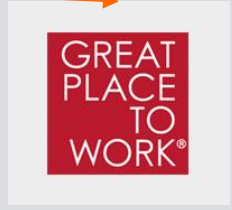
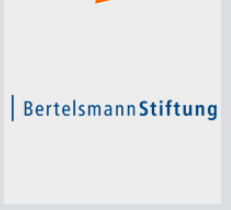
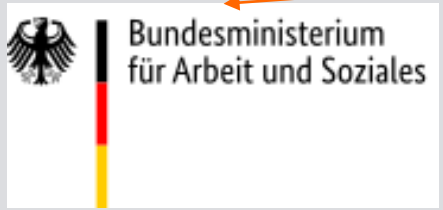
Die Autorin ist Vorstandsmitglied bei Thyssen-Krupp Elevator. Sie erreichen sie unter: [gastautor@handelsblatt.com](mailto:gastautor@handelsblatt.com)



# Initiative Neue Qualität der Arbeit (INQA) – Arbeiten 4.0



**Projektpartner und Kuratoren**



- VR-Bank Pre-Tester 2014/15
- 5 Pilotunternehmen durchlaufen das INQA-Audit 2016/17
  - Stadtverwaltung Mechernich
  - DRK Kreisverband Euskirchen e.V.
  - Heinen, L'Homme, Weishaupt & Partner
  - PAPSTAR GmbH
  - REWE Koch GmbH & Co. KG
- = 6 INQA-Audit Piloten von 50 bundesweit



# Regionales Arbeitgebernnetzwerk gründet Dienstleistungsgenossenschaft Eifel DLG eG



- 23.09.2016 Gründungsversammlung DLG Kompetenzteam (AR,VS)
- 06.10. +22.11.2016 Unternehmerabende
- 24.12.2016 Eintragung ins Genossenschaftsregister
- Ziel 2017: 7.000 Arbeitnehmer



# Dienstleistungs-Genossenschaft



# Eifel

- **Mitgliedschaft Stand 22.05.2017**  
45 Arbeitgeber mit 3.934 Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen
- **In Anbahnung → 1.550 Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen**
- **Break-Even → 4.200 Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen**

# Demografie Exzellenz Award 17.11.2016 in Hamburg



Gewinner in der Kategorie:  
Familie und Beruf/BGM  
Dienstleistungsgenossenschaft Eifel DLG eG

Nominiert waren in der Kategorie  
arbeiten & glücklich leben:

- Diehl BGT Defence GmbH & Co. KG
- thyssenkrupp Steel Europe AG
- VR-Bank Nordeifel eG

  
DEMOGRAFIE  
EXZELLENZ  
AWARD 2016

## U R K U N D E

Ausgezeichnet für beispielgebende Leistungen in der Kategorie

ARBEITEN & GLÜCKLICH LEBEN

Dienstleistungsgenossenschaft Eifel DLG  
(eingereicht durch VR-Bank Nordeifel eG)

mit dem Projekt

Konzept und Gründung der  
Dienstleistungsgenossenschaft Eifel DLG



Gerhard Wiesler  
Vorstand Demografie Exzellenz e.V.



Ana-Cristina Grohner  
Vorstand Demografie Exzellenz e.V.



Prof. Dr. Uwe Schirmer  
Vorstand Demografie Exzellenz e.V.

Hamburg, den 17.11.2016

Jury: PWC PricewaterhouseCoopers GmbH



## Satzung der Dienstleistungsgenossenschaft Eifel DLG eG

### I. FIRMA, SITZ, ZWECK UND GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

#### § 1 Firma und Sitz der Genossenschaft

- (1) Die Firma der Genossenschaft lautet:  
Dienstleistungsgenossenschaft Eifel DLG eG
- (2) Sitz der Genossenschaft ist Schleiden.

#### § 2 Zweck und Gegenstand

- (1) Zweck der Genossenschaft ist die wirtschaftliche und soziale Förderung und Betreuung der Mitglieder.
- (2) Gegenstand des Unternehmens ist die Entwicklung, Beratung, Bereitstellung und Einkauf von Leistungen in den Bereichen
  - a. Personalführung (insbesondere Führung- und Kommunikation, Partizipation und Motivation, Arbeitsorganisation und Arbeitszeit);
  - b. Chancengleichheit und Diversity (insbesondere Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Demografie, Inklusion, Frauenförderung);
  - c. Gesundheit (insbesondere physische und psychische Gesundheit, organisationelle und individuelle Resilienz);
  - d. Wissen und Kompetenz (insbesondere Personalentwicklung, lebenslanges Lernen, Wissenstransfer);
  - e. Digitalisierung (insbesondere Digitale Kompetenz, Neue Arbeitsformen).
- (3) Die Ausdehnung des Geschäftsbetriebs auf Nichtmitglieder ist zugelassen.



# § 37 Satzung der DLG Eifel

## IV. EIGENKAPITAL UND HAFTSUMME

### § 37 Geschäftsanteil und Geschäftsguthaben

(1) Der Geschäftsanteil beträgt 250,00 EUR.

(2) Der Geschäftsanteil ist sofort voll einzuzahlen.

(3) Ein Mitglied

- mit mindestens 26 Mitarbeitern muss sich mit mindestens 4 Geschäftsanteilen
- mit mindestens 101 Mitarbeitern muss sich mit mindestens 10 Geschäftsanteilen
- mit mindestens 251 Mitarbeitern muss sich mit mindestens 20 Geschäftsanteilen

an der Genossenschaft beteiligen (Pflichtanteilen).

(4) Ein Mitglied kann sich mit weiteren Geschäftsanteilen beteiligen. Die Beteiligung eines Mitglieds mit einem zweiten Geschäftsanteil darf erst zugelassen werden, wenn der erste Geschäftsanteil voll eingezahlt ist; entsprechendes gilt für die Beteiligung mit weiteren Geschäftsanteilen. Für die Einzahlung gilt Absatz

# Säulen der DLG Eifel = § 2 Satzung „Zweck und Gegenstand“

## Start Stufe 1



## Entwicklungsstufe I - Startleistungen

### 2. Säule - Chancengleichheit & Diversity (Vielfalt)

- Dienstleistungsvertrag der Familiengenossenschaft Münsterland eG mit der Dienstleistungsgenossenschaft Eifel DLG eG i.G.
  - [Abschluss Vertrag am 24.10.2016](#)
  - 30% des bisherigen Preises für Internet und Telefon
  - Verknüpfung mit Anbietern vor Ort → DRK und EvA



# Entstehung von Krankheit und Arbeitsunfähigkeit

**Einflussfaktoren  
Auf Krankheitsentstehung**

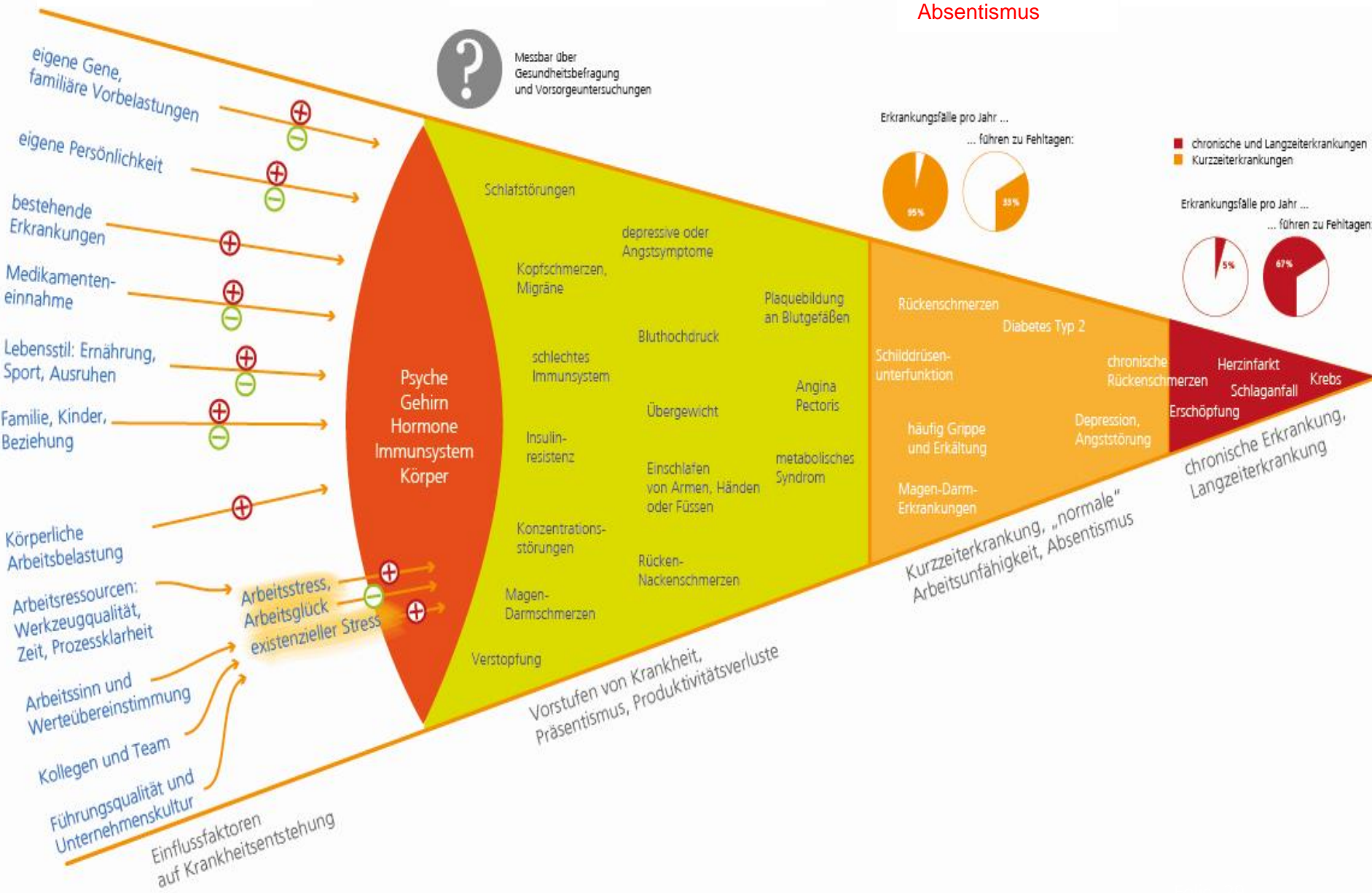
**Vorstufen von Krankheit,  
Präsentismus, Produktivitätsverluste**

**Kurzzeiterkrankung  
„Normale“ AU,  
Absentismus**

**Chronische Erkrankung,  
Langzeiterkrankung**



Messbar über  
Gesundheitsbefragung  
und Vorsorgeuntersuchungen



# GESUNDHEITS-KOMPETENZ



# CHILP 2.0 GESUNDHEITS-KOMPETENZ FÜR MITARBEITER



# BEISPIELE FÜR DIENSTLEISTUNGEN IN DER INQA-SAULE GESUNDHEIT

Dr. Christoph Keufen  
Prokurist der Eudemos GmbH & Co. KG  
Schleiden, 22.11.2016

# IDEEN FÜR CHILP 4.0



# PROJEKTBEISPIELE DER GESUNDEN REGION



# GESUND FÜHREN: REGIONAL + DIGITAL LERNEN

## CHILP: Gesundheitsportal als Einstieg ins Gesundheitsmanagement



### Tinnitus

Ständiges Pfeitsen, Rauschen, Klingeln, Summen oder andere Geräusche im Innenohr sind oft Tinnitus. In einem Ortho-Phonozentrum werden spezielle Untersuchungen durchgeführt.

**Wie stelle ich meinen Neuroton richtig ein?**  
Immerhin 10 bis 20 Prozent der Bevölkerung sind von Tinnitus betroffen. Eine professionelle Einstellung des Neuroton kann dabei helfen, das Gehör zu stärken und den Tinnitus zu lindern.



### Mache Plastik kreativ und unzerbrechlich!

Für den Schutz von Produkten und Verpackungen ist ein hochwertiges Material unerlässlich. Ein Kunststoffglas, das nicht zerbricht, ist ein idealer Ersatz für das traditionelle Glas.



### Nur keine Angst vor Psychotherapie

Psychische Probleme sind keine Schande. Durch eine professionelle psychotherapeutische Behandlung können sie erfolgreich gelöst werden.



### Arten der körperlichen Ursachen für eine Depression

Es gibt viele körperliche Ursachen für eine Depression. Eine professionelle Diagnostik und Behandlung sind entscheidend für die Genesung.



### Acute Darmkrebs

Das Risiko, an Darmkrebs zu erkranken, steigt mit dem Alter und bestimmten Lebensstilfaktoren. Früherkennung durch eine professionelle Diagnostik ist wichtig.



### Sport macht glücklich

Regelmäßige Bewegung verbessert die Stimmung und fördert die Gesundheit. Es ist ein wirksames Mittel gegen Stress und Depressionen.



### Neu Sport beginnen

Obwohl Sport oft mit Disziplin verbunden ist, kann er auch Spaß machen. Ein professioneller Trainer kann dabei helfen, die richtigen Schritte zu finden.



### Flexionsstudie für die Westentasche

Ein professionelles Fitnessstudio ist nicht immer notwendig. Eine Flexionsstudie kann dabei helfen, die richtigen Übungen zu finden.



### Interview Rückgangsmittel

Das Interview ist eine wichtige Phase im Bewerbungsprozess. Eine professionelle Vorbereitung kann dabei helfen, die besten Antworten zu finden.



### Der gesunde Halt: Fascienrollende Facetten

Fascienrollen können dabei helfen, die Muskulatur zu entspannen und die Flexibilität zu erhöhen. Ein professioneller Trainer kann dabei helfen, die richtigen Übungen zu finden.

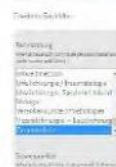


### Gute Gründe für Sport

Sport hat viele Vorteile für die Gesundheit und die Stimmung. Ein professioneller Trainer kann dabei helfen, die richtigen Schritte zu finden.

Nur kleine Übungen von 10 bis 15 Minuten können schon einen positiven Effekt auf die Stimmung haben. Ein professioneller Trainer kann dabei helfen, die richtigen Übungen zu finden.

Für eine professionelle Beratung und Unterstützung ist ein professioneller Trainer unerlässlich. Er kann dabei helfen, die richtigen Schritte zu finden und die Gesundheit zu fördern.



# Grundsätze der Preisgestaltung

(Stufe 1 – Startleistungen)

- 1,50 € Mitgliedsbeitrag pro MA p.m. → 18,00 € p.a.
  - 0,30 € p.m. Familiengenossenschaft Münsterland eG
  - 0,50 € p.m. Eudemos → Gesundheit/Resilienz Stufe 1
  - 0,70 € laufende Kosten Dienstleistungsgenossenschaft Eifel → Kosten lfd. Geschäftsbetrieb



# ROI #4

## Fehlzeiten und Mindestproduktivitätsverlust

180,00 €	Arbeitgeberkosten pro Arbeitstag
12,5	durchschnittliche Fehlertage pro Mitarbeiter pro Jahr
251	Arbeitstage pro Jahr
4,98%	Krankenstand

Anzahl Mitarbeiter	Anzahl Arbeitstage pro Jahr	Fehlertage pro Jahr	Mindestproduktivitätsverlust 	-1 %-Punkt; -2,5 AU-Tage
10	2.510	125	22.500 €	4.500 €
50	12.550	625	112.500 €	22.500 €
250	62.750	3.125	562.500 €	112.500 €
1.000	251.000	12.500	2.250.000 €	450.000 €

### Hebel zur Senkung der AU-Tage:

- gute Versorgung bei psychischen Symptomen
- erhöhte Gesundheitskompetenz
- entwickeltes Ärztenetzwerk
- Zusatzversicherung für privatärztlich-ambulante Versorgung
- gute Verhältnisprävention im Betrieb
- Rückenpräventionsprogramm

 VR-Bank Nordeifel eG



**GenoEifel** eG  
die Generationengenossenschaft

Dienstleistungs-Genossenschaft



*Eifel*

**Kontakt Daten:**

**Bernd Altgen**

**Tel.: 02445-9502513**

**[bernd.altgen@vr-banknordeifel](mailto:bernd.altgen@vr-banknordeifel)**